

Das 7. capitel

96



S sprach der künig disles zu sende  
bar sinem wýsen Ich hab acht ge  
numen dimer sag die du mir gefaget  
hast welicher sinen herzen erzürnet  
oder der herz in Nun sag mir wie sich  
der künig haltē soll zu vngeselliglich  
en zýten zu bewarung sins lybs vnd  
nutz sins rychs vnd wie er sich er  
zeigen sol mit milter hand oder mit  
stercký siner werck oder getörstig  
keit siner hertzen oder mit adelicher  
erzöugung oder mit verziehung sins  
zorns antwurt der meister Nicht ist damit der künig sin rych so  
wol bewarn vnd sin eere grössen mag/ dan das er in allen sinen  
wercken vñ fürnemung das vnrecht vnd gáhen zorn vermyd  
Vnd dise tugent ist allem in den hohen vñ edlen gemúten vnd  
ouch das der künig sinen rat setz nff verstendig vñ frum männer  
die der sachen geúbt syen Aber das best vnder den allen ist dz er  
sinen zorn verziech Wan er über yemans zorn hat/ das er den mit  
vnbedacht ylendts straff vñ wie wol das allen menschen zu túnd  
nütz So ist es doch dem künig aller bast stond vnd wan er sin ge  
scháfft handelt mit mannen der vernunft vñ gerechtigkeit vnd  
sich erberkeit flyset vñ sich behilft der gerechtigkeit vñ eerlich  
en wercken So meret sich sin rych/ wan aber em man sinē zorn  
mit verzühet vñ mit betrachtet was er thún wöll vñ sich beratet  
mit den yppigen vñ die mit adelichs gemúts So sind sin sachen  
mit uffgeende/ dann em wyser soll sinen rat haben mit den wýsen  
Vnd ob der künig vnúnstig vñ sinen ráten getrüw ist/ vñ on sy  
heimlichs nicht handelt damit mag er sin sächē hóben vñ in su  
den lebē vnd sinen vinten widerston Vnd weñ in sin rät straffen  
das er das mit lachendē gemút vñ nem vñ sinen zorn vermyd  
Als ouch das thet sedras der künig von india mit billero sinem  
fürsten sprach der künig wie was das antwurt sendebar *Es*  
ist in india gesin ein mächtiger künig vñ der statt ordo vñ mäch  
tig über ander künig genant Sedras der hett vnder andern sinen  
fürsten emē gehabt genant billero/ diser woz wýß vnúnstig vnd  
gotzfóchtig vnd ein will farer des künigs in sinen diensten vnd  
demütiger süßer wort vndertänig gehorsam vnd getrüwe sin  
em herzen vnd ein fürsichtiger verfolger des hoffs sins künigs  
Vñ em nacht lag der künig an sinem bett Do sach er in sinem  
schlaff acht tröum vnd erwachet dauon/ vnd do er wider ent  
schlieff Do kamen in die selben tröum wider in sin gedácht  
nuß Vnd warent dis die tröum In was es stündint zwen roe

*Historia*